

XII.

Rußland (Russija).

§ 454. Das letzte Außenland unseres Welttheils, das von der norwegischen Grenze bis an die türkische reicht, ist das ungeheure Reich in seinem Osten, das größte Europa's, d. h. seine volle Osthälfte, während der russische Länderbesitz in Asien noch drei Mal so viel Raum umfaßt und sich noch immer ausdehnt. Da hat es denn wohl gethan, seinen Besitz in Nordamerika, eine Länderstrecke größer als Oestreich und Frankreich zusammen, die freilich noch weniger bewohnt ist als Nordasien, im Jahr 1867 an die Vereinigten Staaten zu verkaufen, um nun eine zusammenhängende Ländermasse darzustellen, wie das noch bei keinem Weltreiche je der Fall war. Rußland selbst betrachtet diese als Einen Staat, ohne zwischen den Welttheilen zu trennen. Und hier ist es in der That schwer zu sagen, wo Europa aufhört und Asien anfängt.

Wenn Europa's Ausdehnung etwa 177,650 Q. M. beträgt, so fallen davon 99,283 auf das russische Reich in Europa. In Asien aber besitzt es c. 294,000 Q. M.; zusammen eine kompakte Ländermasse von 394,000 Q. M., die stark doppelt so groß als Europa, den sechsten Theil der ganzen bewohnten Erde*) bildet. Sie ist um 100,000 Q. M. größer als das ungeheure Chinesische Reich, und übertrifft um ebensoviel das Reich Großbritanniens (wenn man die Hudsonsbailänder in Nordamerika mit 120,000 Q. M. ganz dazu rechnet, 284,000 Q. M.).

Die Ausdehnung ist so ungeheuer, daß von der äußersten Westgrenze in Polen bis zur äußersten Ostküste Sibiriens der gewöhnliche Reifeweg über 4000 St. beträgt

*) Das ganze feste Land der Erde beträgt 2,442,500 Q. M.